



Literatur im Einsatz: BUCH13 sammelt für Hochwasseropfer!

Der Verein „BUCH13“ in Kärnten unterstützt mit Spenden für Hochwasseropfer und fördert Literatur-Lesungen.

Kärnten, Österreich - In einer beeindruckenden Demonstration solidarischen Engagements hat die Initiative „BUCH13“ kürzlich eine Spendensumme von 3.000 Euro gesammelt. Wie auf [klick-kaernten.at](https://www.klick-kaernten.at) berichtet, wurde diese Summe im Rahmen der Veranstaltung „PEACE – FRIEDEN – MIR“ durch die engagierten Mitglieder des Vereins, die sich für soziale Belange einsetzen, aufgebracht. Die Spende, die vor dem Jahreswechsel überwiesen wurde, kommt den Opfern der Hochwasserkatastrophe in Österreich zugute und wurde an die Initiative „Österreich hilft Österreich“ weitergeleitet.

Gemeinschaftsgeist und humanitäre Hilfe

Gerald Eschenauer, der Gründer von „BUCH13“, hebt hervor, dass es für seine Organisation eine Selbstverständlichkeit ist, aktiv zur Unterstützung von Menschen in Not beizutragen. Neben literarischen Lesungen und bildungspolitischen Impulsen zeigt der Verein eindrucksvoll, wie eine starke Gemeinschaft die Kraft der Literatur mit humanitärer Hilfe verbindet. Dank geht an die ehrenamtlichen Mitglieder und Spender, die diese Möglichkeit geschaffen haben. Diese Art von Engagement spiegelt jedoch auch ein tieferes psychologisches Phänomen wider, wie in einem Gastbeitrag von Wilfried Eißler auf [ethik-und-anthropologie.de](https://www.ethik-und-anthropologie.de) diskutiert.

Eißler beleuchtet die komplexe Natur des menschlichen Egos und seine Auswirkungen auf das individuelle und soziale Verhalten. In Anknüpfung an die Gedanken von Yuval Harari wird das Ego, das oft als der Antagonist der inneren Harmonie wahrgenommen wird, als treibende Kraft hinter vielen menschlichen Errungenschaften und gleichzeitig als Ursprung von Leiden dargestellt. Der Verfasser stellt die These auf, dass das Ego, ähnlich wie die gesellschaftlichen Hierarchien, dazu neigt, seinen Dienstauftrag zu vergessen und sich selbst in den Vordergrund zu drängen. Diese Dynamik verursacht nicht nur im Individuum Stress, sondern beeinflusst letztlich auch soziale Strukturen und Gemeinschaften.

Im Zusammenspiel dieser Themen zeigt sich, wie das wohlwollende Engagement einzelner für andere auch ein Widerstand gegen die negativen Aspekte des Ego sein kann. Die Unterstützung von Hilfsaktionen wie derjenigen von „BUCH13“ sticht dabei als ein positives Beispiel hervor, das den Gegensatz zur oft dominierenden Selbstsucht in der menschlichen Natur proklamiert. In einer Welt, in der Egoismus so oft das Handeln bestimmt, zeigt diese Aktion der Mitglieder von „BUCH13“ eine innere Stärke und den Willen zur positiven Veränderung in der Gesellschaft.

Details	
Ort	Kärnten, Österreich
Quellen	• www.klick-kaernten.at • ethik-und-anthropologie.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at